

Jahreszeitliches Auftreten ausgewählter Vogelarten in den Riesefeldern Münster 2004

Andrea Klein und Christian Müller

Wie in jeden Jahr werden im folgenden Artikel einige ausgewählte Vogelarten der Riesefeldern näher dargestellt. Insgesamt sind es diesmal 32 Arten.

Die Diagramme ergeben sich aus den fast täglichen Zählungen der Biologischen Station. Außerdem wurden ergänzt die an die Station gemeldeten Beobachtungen miteinbezogen.

Eine aktuelle Liste der Rastbestände hängen für die Besucher der Riesefeldern in den Beobachtungshütten und im Eingangsbereich der Biologischen Station aus. Auch im Internet unter www.riesefeldern-muenster.de kann man sich über die aktuellen Bestände informieren. Dort ist u.a. ein Beobachtungsforum zu finden, in welchem man seine Beobachtungen melden kann. So

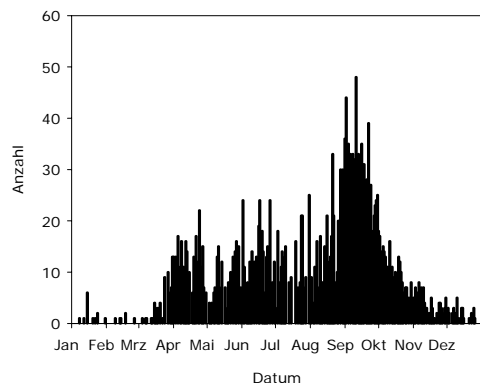
können auch Ihre Beobachtungen in den Listen der Biologischen Station einfließen und verschwinden nicht einfach in einer Schreibtischlade. Wer ohne Internet ist, kann natürlich auch schriftlich seine Beobachtungen melden. Wir freuen uns, wenn Sie eine der Möglichkeiten in Anspruch nehmen, den trotz der Zählungen entgeht uns das ein oder andere. An dieser Stellen möchten wir uns bei allen herzlichst bedanken die uns Daten gemeldet haben. Sowie den ehrenamtlichen Zählern und Zählerinnen. Dies waren im vergangenen Jahr neben den Zivildienstleistenden, Praktikanten und Autoren H. Lauruschkus, J. Bayer, zweimal K. Müller, A. Geißman, A. Nierman, T. Kepp, R. Stein, K.-H. Westhoff, M. Röhlen und M. Klein.

Zwergtaucher

Tachybaptus ruficollis

Die festgestellten Herbstrastbestände in den Jahren 2002 und 2003 von bis zu über 100 Ind. wurden im Jahr 2004 mit knapp 50 Ind. nicht annähernd erreicht. Schon in den letzten beiden Jahren deutete sich ein Rückgang der Winterrastbestände an, der sich im Winter 2003/2004 fortsetzte. In der Regel lag die Anzahl bei 1 bis 2 Tieren.

Zwergtaucher



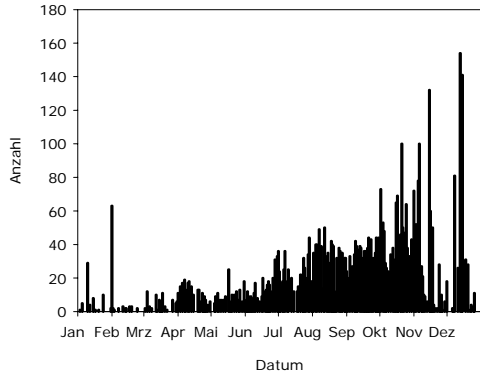
Kormoran

Phalacrocorax carbo

Die in den Vorjahren auffälligen Zuggipfel im Frühjahr und Herbst/Winter sind schwer zu erkennen. Mit 154 Tieren bei einer Schlafplatzzählung konnte ein neues Maximum für die Rieselfelder erreicht werden.

Auffällig ist im Winter, dass zum Grossteil die Kormorane erst am Abend direkt den Schlafplatz anfliegen und sich tagsüber außerhalb des Gebietes aufhalten. Im Gegensatz dazu sammelten sich die Kormorane im Herbst erst auf der E-Zone I bevor sie dann geschlossen den Schlafplatz aufsuchten. Dies spiegelt wider, wie wichtig es ist regelmäßig, wie in

Kormoran



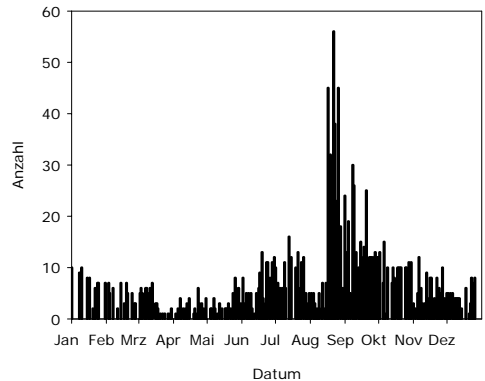
diesem Jahr, Schlafplatzzählungen durchzuführen, um den Rastbestand etwas genauer zu ermitteln (vgl. einzelne Peaks der Abbildung).

Weißstorch

Ciconia ciconia

Dieses Jahr konnten im August maximal 56 Tiere beobachtet werden, die das Erweiterungsgebiet als kurzweiligen Raststopp nutzten. Die Zeit zwischen dem 16. und 28. August war so durchzugsstark wie in keinen der anderen erfassten Jahren, seit den Bestandserfassungen in den Rieselfeldern Münster. Hierbei handelte es sich um „wilde“ Störche die den „normalen“ Weiterzug nach Afrika aufnehmen. Schon seit Ende der neunziger Jahre kommt es zu immer häufigeren Beobachtungen im Gebiet. Auch dieses Jahr konnten wieder vereinzelt Tiere beobachtet werden die nicht ihre üblichen

Weißstorch



Winterquartiere aufgesucht haben. Denn durch das gesicherte Nahrungsangebot auf den Müllberg und im Allwetterzoo Münster sind die Nahrungsbedingungen ausreichend.